

Mit dem Zweiten sieht man Verbrecher, wie Sie das ZDF politisch unterordnet

[veröffentlicht am 30.11.2016 von neopresse.com](http://www.neopresse.com)

Sie denken, dass Sie im Zweiten Deutschen Fernsehen objektive Informationen bekommen mit denen Sie ihre politische Meinung bilden können? Nun, genau das wird uns immer wieder suggeriert.

Unabhängige Berichterstattung, frei von jedweder Einflussnahme. Doch stimmt das?



Von Volker Hahn

Wer genau hinschaut, der muss erkennen, dass dem tatsächlich nicht so ist. Denn der Fernsehrat des ZDFs, dessen Aufgabe es ist, den Zuschauer und dessen Bedürfnisse zu vertreten, ist nicht so unabhängig wie uns glauben gemacht wird.

Vielmehr wird hier hinter den Kulissen Einfluss genommen und dadurch indirekt auch unsere Meinung mitbestimmt. Denn unabhängige Meinungsbildung bleibt uns dadurch von vornherein – und ohne unser Wissen – verwehrt.

Uns wird nicht mitgeteilt, dass hinter den Türen des öffentlich-rechtlichen Fernsehsenders Positionen im Ausschuss des Fernsehrats für politische Zwecke verteilt und missbraucht werden.

- **Dieter Stolte** etwa, selbst ehemaliger ZDF-Intendant, habe, so sagt er selbst, regelmäßig Treffen besucht, bei denen in bestimmte Richtungen gelenkt wurde.

Diese Schattengremien werden ganz unschuldig Freundeskreise genannt. Doch so unschuldig sind sie nicht, denn in ihnen werden sowohl neue als auch alte Fernsehratsmitglieder politisch eingeordnet und von vorne herein ihrer eigentlichen Rolle, nämlich der des unpolitischen Vertreters des ZDF-Zuschauers, beraubt. Schlimmer noch: Die Freundeskreise manipulieren selbst die Sender-Eliten im ZDF. Zwei „politische Strukturen mit großem Einfluss“ verstecken sich, so **Stolte**, hinter den Freundeskreisen, die bereits kurz nach der ZDF-Gründung im Jahr 1961 entstanden sind und – halten Sie sich fest – Positionen im Fernsehrat vergeben.

Einerseits gibt es den **schwarz konservativen CDU-Freundeskreis**, andererseits den **roten SPD-Freundeskreis**, denn sie deutschen Spitzenparteien sind seit jeher im ZDF vertreten. Hier davon zu sprechen, dass dies die Ausrichtung des Senders nicht beeinflusst, käme einer glatten Lüge gleich.

Sowohl Fernsehratsmitglieder als auch ZDF-Intendant **Thomas Bellut** und seine Stellvertreterin, sind regelmäßig in der Runde der Freundeskreise anzutreffen. Ja Fakt ist sogar, dass alle, die beim ZDF einen hochrangigen Posten einnehmen möchten, die parteiischen Freundeskreise zu besuchen haben.

- ▶ **Da noch von unabhängiger Berichterstattung zu sprechen, ist fast schon lachhaft.**